

”

Unser
Vissen

... ist
Stückwerk“

bettagsmandat 2023

Verfasst von Kirchenrat Heiner Graf, Buchs

«Unser Wissen ist Stückwerk» (1. Kor. 13,9)

Auf unserem Lebensweg gibt es weder Landkarten noch GPS. Dauernd werden von uns Entscheidungen verlangt: Was ist bedeutsam, was hat Bestand, von welchen Werten lasse ich mich leiten, wo werde ich manipuliert?

Im Verlauf des Lebens erstellt jede Person ihre eigene Landkarte, geprägt durch Erziehung und Umfeld, abhängig von der Wahrnehmung und in ständiger Auseinandersetzung mit Lebensumständen und -gestaltung. Die Karten zeigen die Welt unterschiedlich, manchmal gar widersprüchlich. Standorte und Ziele sind oft nicht dieselben. Wer redlich ist, anerkennt, dass der eigene Plan nicht alles zeigt. Deswegen muss er diesen und den der anderen nicht entwerfen. Im besten Fall begegnen wir einander mit Respekt und Neugier, versuchen die Lebenslandkarte des Gegenübers zu lesen und zu verstehen, wie sie entstanden ist. Der Austausch erweitert den Horizont.

Woran orientieren Sie sich? Wie machen Sie sich – als Mensch und Christ – ein Bild davon, was um Sie herum geschieht? In der Wissenschaft gilt als relevant, was überprüfbar ist. In den Medien ist die Meinungsvielfalt hilfreich. In Gesundheitsfragen kann eine Zweitmeinung Klärung bringen. In Streitfragen ist es wichtig, beide Seiten anzuhören und verstehen zu wollen.

Als Christen haben wir immerhin einen Kompass, der uns die Richtung weist. Den Weg durch Berge und Schluchten, über Brücken und durch Wälder müssen wir zwar selbstverantwortet finden. Aber der Kurs ist uns in der Bibel gegeben.

Paulus schreibt: «Unser Wissen ist Stückwerk ... Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe» (1.Kor 13,9). Evangelium heisst frohmachende Botschaft. Und so sind diese Worte auch gemeint. Sie entlasten uns von Perfektionismus, Rechthaberei, von Halbheiten und Schwächen.

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag lädt ein, aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive den eigenen Alltag im Licht des göttlichen Kompasses zu bedenken: Wie steht es mit meinem Vertrauen, worauf ruht meine Hoffnung, wie lebe ich Liebe? Wofür darf ich dankbar sein, wo ist Busse heilsam. Dieser Sonntag regt uns an, in Stille und Gebet darüber nachzudenken.

17. September 2023

Im Namen des Kirchenrates
Der Präsident: Pfr. Martin Schmidt
Der Kirchenschreiber: Markus Bernet



**Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St.Gallen**

«nahe bei Gott – nahe bei den Menschen»